

## Der Fürstensaal zu Neuendorf bei Plauen im Voigtlande.

„Nechte, edle Liebe ist die Blüthe des Lebens; sie bedarf keiner Gegenliebe um zu beglücken, sie ist selbst ihr eigener hoher Lohn. Das ist die wahre Liebe, die immer sich gleich bleibt, ob man ihr Alles gewährt, ob man ihr Alles versagt.“

**I**n der Nähe von Plauen liegt das Rittergut Neuendorf (Neuendorf), ehemals ein bedeutendes Schloß, dem Grafen von Reibold angehörig. Während der Regierung Kaiser Friedrich's II., ungefähr um das Jahr 1227, war auch im Voigtlande ein reges Leben und Treiben. Fränkische Ansiedler in Massen waren in das Land geströmt, welches schon vor dem 8. Jahrhundert von den Sorben besiedelt worden war, trotzdem immer noch sich als walddreiches, nur schwachbevölkertes Gebiet darstellte. Seit der Eroberung des Landes durch die Deutschen wurde dasselbe von Voigten des Kaisers verwaltet, woher der Name Voigtland stammt. Diese Voigte nannten sich später Reußen und besaßen außer der Umgebung von Plauen bis nach Böhmen hinein die Gegend um Hof, die jetzigen Fürstenthümer Reuß und Theile von Weimar. (Erst 1569 kam das Voigtland durch Kauf ganz an Sachsen, nachdem es ein Jahrzehnt schon pfandweise unserm